
4056/J XXII. GP

Eingelangt am 14.03.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Finanzierung des barrierefreien Personenverkehr der ÖBB

Trotz zahlreicher Versprechungen Ihres Staatssekretärs Kukacka sind noch immer keine Mittel zur Finanzierung des barrierefreien Personenverkehrs für die ÖBB sichergestellt. Grund dafür war lt. Kukacka immer, dass die ÖBB keine Überschüsse erwirtschaftet hat.

Laut APA0077 5 WI 0345 II/CI .Siehe APA0776/30.01 vom Di, 31.Jan 2006 ist dies jedoch für das Jahr 2006 nicht mehr der Fall, sodass Mittel für die Barrierefreiheit vorhanden sind.

Aussage von Kukacka

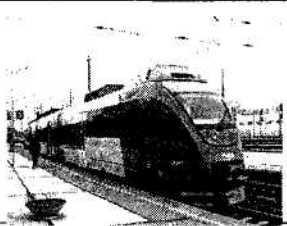

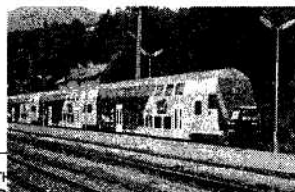
" Vorwürfe von SPÖ-Rechnungshofsprecher Günther Kräuter, dass den ÖBB bis 2007 die Pleite drohe, bestritt Kukacka vehement. Das Gegenteil sei der Fall, die ÖBB werde heuer einen Überschuss von rund 10 Mio. Euro erwirtschaften".

Für die Sicherstellung der Barrierefreiheit im ÖBB Personenverkehr ist ein Finanzbedarf von € 90.000.000.—notwendig. Im Bereich der Infrastruktur werden dafür Kosten in der Höhe von € 1.260.000,- errechnet.

Diese Summen ergeben sich für folgende Vorhaben:

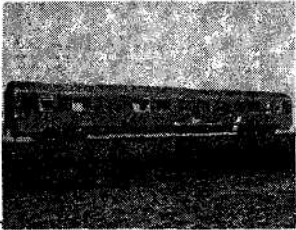
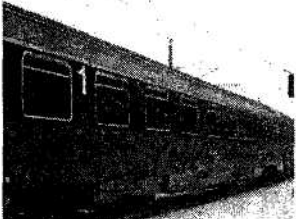
Kostenplanung für den Ausbau der Barrierefreiheit der ÖBB-Personenverkehr AG - Absatz

Barrierefreundliche Zugsgarnituren (*Durchschnittsalter < 10 Jahre*)

	Einstieg	WC	Fahrgast-Information FIS	geschätzte Kosten
 <p>Nahverkehr 171 Triebzüge Talent 4023, 4024</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
 <p>Nahverkehr 60 Triebzüge Desiro 5022</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
 <p>Nahverkehr 67 Doppelstock Steuerwagen Bmpz-ds 80-33</p>	wird bereits umgesetzt		akustisch vorhanden <input checked="" type="checkbox"/>	Mio. € 13,9-

TH
STAND: 05.05.2006 10.17

1

	Fernverkehr 32 Waggon Rollstuhlwagen ADmpsz, BDmpsz	stationären Hebelift	<input checked="" type="checkbox"/>	akustisch vorhanden <input checked="" type="checkbox"/>	Mio. € 1,3
	Fernverkehr 12 Multifunktions- wagen Abmz	wird bereits umgesetzt		akustisch vorhanden <input checked="" type="checkbox"/>	Mio. € 6,3

Nicht barrierefreundliche Zugsgarnituren (Durchschnittsalter > 20 Jahre)

		Einstieg	WC	Fahrgast- Information FIS	geschätzte Kosten
	Nahverkehr 148 CRD-Wendezug Bmpz-s	fahrzeug- gebundener Hebelift technisch möglich	technisch möglich	akustisch vorhanden <input checked="" type="checkbox"/>	Mio. € 34,1
	Nahverkehr 119 Wiener Schnellbahn 4020	fahrzeug- gebundener Hebelift technisch möglich	technisch möglich	akustisch vorhanden <input checked="" type="checkbox"/>	Mio. € 30,0
	Nahverkehr 105 Nebenbahnen Triebwagen 5047	technisch nicht möglich		akustisch vorhanden <input checked="" type="checkbox"/>	Mio. € 4,4

Die geschätzten Kosten für einen Umbau der Zugsgarnituren im Umsetzungszeitraum von 2006 - 2015 betragen

Mio. € 90.000.000,-

Infrastruktur

Stationäre Hebelifte (HL)

Eine rasche Ein- bzw. Ausstiegshilfe kann nur gewährleistet werden, wenn auf allen Bahnsteigen (ausgenommen Mittelbahnsteige) ein stationärer HL bereitgestellt wird. Die Bedienung des HL darf ausschließlich nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Die derzeitigen vorhandenen HL (104 Stück) sind im Eigentum der ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG. Es werden noch ca. 210 HL für ein funktionierendes Knotenkonzept benötigt.

Die Kosten für die Ausrüstung von ca. 190 Knoten mit stationären Hebeliften (Kostenpunkt eines HL ca. €6.000,-) betragen ca. Mio. €1,260.000,-

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. In welcher Höhe werden Sie im Jahr 2006 für den ÖBB Personenverkehr und die Infrastruktur finanzielle Mittel zur Schaffung der barrierefreien Mobilität bereitstellen?
(Aufgliederung nach Personenverkehr und Infrastruktur und Höhe der finanziellen Mittel)
2. Für welche Beseitigungen von Barrieren sollen nach Ihrer Meinung diese finanziellen Mittel für das Jahr 2006 verwendet werden?
(Aufgliederung nach Verwendung und Höhe der finanziellen Mittel für das jeweilige Vorhaben)
3. Wann werden diese Beträge an den ÖBB Personenverkehr bzw. die Infrastruktur überwiesen?
4. In welcher Höhe werden Sie für das Jahr 2007 finanzielle Mittel für welche Beseitigung von Barrieren bereitstellen?